

## Aktionsbündnis: Entscheid polarisiert

*Kritik am Beschluss des Gemeinderats*

Das Aktionsbündnis "Kauffmann-Areal" ist mit dem Beschluss über einen Bürgerentscheid in Ebersbach offenbar alles andere als glücklich.

**KARIN TUTAS**

**Ebersbach** Das Aktionsbündnis "Kauffmann-Areal" steht dem Bürgerentscheid zur Vergabe der Baukonzession für das innerstädtische Gelände sehr reserviert gegenüber. Dies wird aus einer Pressemitteilung deutlich. Nach einhelliger Auffassung des Aktionsbündnisses wäre es die beste Lösung gewesen, der Gemeinderat hätte seinen Beschluss vom 22. Juli aufgehoben, die Baukonzession an den Bieter "ImmoInvest" zu vergeben, teilt Horst Wehinger, einer der Sprecher der Initiative, mit.

Wehinger beruft sich in der Pressemitteilung auf einen der Gutachter, Professor Dr. Albert Katz, der dem Gemeinderat die Aufhebung des umstrittenen Beschlusses empfohlen habe. "Damit wird der soziale Friede gewahrt, alle können sofort am gleichen Strang in die gleiche Richtung ziehen und sofort mit einer bürgernahen Planung für das Kauffmann-Areal beginnen", heißt es in der Mitteilung weiter.

"Das Aktionsbündnis will ausschließlich eine andere Planung fürs Kauffmann-Areal erreichen und bedauert diese Polarisierung sehr", heißt es in dem Schreiben. Die Initiative kritisiert den Aufwand für den Bürgerentscheid und auch Bürgermeister Edgar Wolff, der die von Katz empfohlene Lösung "ganz offensichtlich nicht haben" wolle. "Scheinbar will die Verwaltung unbedingt ein Bürgerbegehren mit all seinem Aufwand und der möglichen Lagerbildung." Das Aktionsbündnis beruft sich auf Aussagen des Verbands "Mehr Demokratie", wonach "weitsichtige Bürgermeister und Gemeinderäte" auch ohne Bürgerentscheid ihre Beschlüsse aufgehoben und den sozialen Frieden an oberste Stelle gesetzt hätten.

Zu dem Angebot des Bürgermeisters, die Sichtweise des Aktionsbündnisses bei den geplanten Informationsveranstaltungen darzustellen, erklärt die Initiative, sie könne nichts zu den Bürgerversammlungen beitragen, weil sie nur das ausschließliche Mandat der Ebersbacher Bürger für die auf der Unterschriftenliste genannten Gründe - unter anderem der Parkplatz für den Supermarkt - habe. "Weitere Aussagen will und darf das Aktionsbündnis nicht machen." Die Initiative könne es sich "finanziell nicht erlauben, derart massiv in den Wahlkampf einzusteigen wie Bürgermeister Wolff", heißt es auf der Homepage des Aktionsbündnisses.

---

Erscheinungsdatum: Mittwoch 29.10.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)